

INFORMATION FÜR TIERHALTERINNEN UND TIERHALTER
Fachinformation für Medizinalpersonen siehe www.tierarzneimittel.ch

PACKUNGSBEILAGE

Panacur® Petpaste ad us. vet., orale Paste für Katzen, Hunde- und Katzenwelpen

1. NAME UND ANSCHRIFT DER ZULASSUNGSINHABERIN UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DER HERSTELLERIN, DIE FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber: MSD Animal Health GmbH, Werftstrasse 4, 6005 Luzern
Für die Chargenfreigabe verantwortliche Herstellerin: Intervet Production S.A., Rue de Lyons, 27460 Igoville, FR

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Panacur® Petpaste ad us. vet., orale Paste für Katzen, Hunde- und Katzenwelpen

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1 g Paste enthält:

Wirkstoff:

Fenbendazol	187.5 mg
-------------	----------

Sonstige Bestandteile:

Methyl-4-hydroxybenzoat (E218)	1.70 mg
--------------------------------	---------

Propyl-4-hydroxybenzoat	0.16 mg
-------------------------	---------

Paste zum Eingeben

Weisse bis leicht gräuliche, glatte, streichbare, homogene Paste

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Breitspektrum-Anthelminthikum für Hunde und Katzen.

Panacur® Petpaste ist wirksam gegen:

Spulwürmer

Hakenwürmer

Peitschenwürmer

Bandwürmer

Befall von Hundewelpen mit *Giardia spp.*

5. GEGENANZEIGEN

Fenbendazol wirkt nicht gegen Dipylidien und Echinokokken.

6. NEBENWIRKUNGEN

Im Zusammenhang mit der Entwurmung kann bei behandelten Tieren gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1.000 behandelten Tieren) Erbrechen oder leichter Durchfall auftreten. Allergische Reaktionen bei Hunden können in sehr seltenen Fällen (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschliesslich Einzelfallberichte) auftreten.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, beim behandelten Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrer Tierärztin/Ihrem Tierarzt oder Ihrer Apothekerin/Ihrem Apotheker mit.

7. ZIELTIERART(EN)

Katze, Hunde- und Katzenwelpen

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zum Eingeben

Pro Dosierer sind 4.8 g extrahierbar, die 900 mg Fenbendazol entsprechen. Am Injektorstempel befinden sich 18 Teilstriche, wobei jeder Teilstrich 50 mg Fenbendazol entspricht. Die Anzahl der benötigten Teilstriche ist nach dem Körpergewicht des Tieres zu bestimmen. Das Einstellrad auf den entsprechenden Teilstrich drehen.

Erwachsene Katzen:

1 x täglich 3 Teilstriche Paste pro 2 kg Körpergewicht (KGW) an **zwei** aufeinanderfolgenden Tagen über das Maul nach der Fütterung oder mit dem Futter verabreichen (= 75 mg Fenbendazol/kg KGW).

Dosierschema

Gewicht	Dosierung	Dauer
2 kg	3 Teilstriche/Tag	während 2 Tagen
2.1 - 4 kg	6 Teilstriche/Tag	während 2 Tagen
4.1 - 6 kg	9 Teilstriche/Tag	während 2 Tagen

Ein Dosierer ist ausreichend für die 2-tägige Behandlung einer 6 kg schweren Katze. Zusätzliche Dosierer werden benötigt bei Katzen über 6 kg KGW: bei Katzen mit einem Körpergewicht über 6 kg sollen pro zusätzlichen 2 kg KGW 3 extra-Teilstriche an 2 aufeinanderfolgenden Tagen verabreicht werden.

Hunde- und Katzenwelpen (unter 6 Monaten):

1 x täglich 1 Teilstrich Paste pro kg Körpergewicht (KGW) an **drei** aufeinanderfolgenden Tagen über das Maul nach der Fütterung oder mit dem Futter verabreichen (= 50 mg Fenbendazol/kg KGW).

Dosierschema

Gewicht	Dosierung	Dauer
1.1 - 2 kg	2 Teilstriche/Tag	während 3 Tagen

2.1 - 3 kg	3 Teilstriche/Tag	während 3 Tagen
3.1 - 4 kg	4 Teilstriche/Tag	während 3 Tagen
4.1 - 5 kg	5 Teilstriche/Tag	während 3 Tagen
5.1 - 6 kg	6 Teilstriche/Tag	während 3 Tagen

Ein Dosierer ist ausreichend für die 3-tägige Behandlung von Tieren bis zu 6 kg KGW. Zusätzliche Dosierer werden benötigt für Welpen unter 6 Monaten, die mehr als 6 kg wiegen. Für Welpen über 6 kg soll 1 extra-Teilstrich pro zusätzlichem kg KGW an 3 aufeinanderfolgenden Tagen verabreicht werden.

Behandlungsschema

Alle Hunde und Katzen: vor Schutzimpfungen

Hunde- und Katzenwelpen: im Alter von 2 Wochen, 5 Wochen und vor Abgabe durch Züchter.

Erwachsene Tiere mit minimaler Exposition: 2 - 4 Behandlungen pro Jahr empfehlenswert.

Tiere in Tierheimen, Zwingern, Zuchtbetrieben: Behandlung in Intervallen von 4 bis 6 Wochen ratsam. Neben der routinemässigen Entwurmung ist die Behandlung immer nach einem positiven Befund einer parasitologischen Kotuntersuchung angezeigt.

Bei der Behandlung gegen Giardia wird empfohlen anschliessend eine Waschung der Hundewelpen vorzunehmen, um damit das Reinfektionsrisiko zu senken.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Zur Vorbereitung des Panacur® Petpaste Injektors für den ersten Gebrauch die Injektorkappe entfernen und das Einstellrad am Injektorstempel bis auf die Markierung mit der Null (0) drehen. Den Injektorstempel bis zum Anschlag drücken und ausgetretene Paste verwerfen. Der Injektor ist jetzt gebrauchsfertig. Am Injektorstempel befinden sich 18 Teilstriche, wobei jeder Teilstrich 50 mg Fenbendazol entspricht. Die Anzahl der benötigten Teilstriche ist nach dem Körpergewicht des Tieres zu bestimmen. Das Einstellrad auf den entsprechenden Teilstrich drehen.

Zur Verabreichung über das Maul: den Inhalt des Dosierers nach der Fütterung auf den Zungengrund applizieren oder gegebenenfalls dem Futter beimischen.

10. WARTEZEIT(EN)

Nicht zutreffend.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25°C lagern.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Behältnis mit EXP angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Resistenz der Parasiten gegen eine spezielle Klasse von Antiparasitika kann durch häufige und wiederholte Verabreichung von Antiparasitika dieser Klasse entstehen.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Vor der Festlegung der Dosierung sollte das Körpergewicht des Tieres so genau wie möglich ermittelt werden.

Die Entscheidung über die Anwendung des Produktes sollte auf der Bestätigung der Parasitenspezies und -belastung oder des Infektionsrisikos nach den epidemiologischen Daten für jedes Einzeltier beruhen.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwenderin / den Anwender:

Direkten Kontakt der Paste mit der Haut vermeiden. Nach Gebrauch Hände waschen.

Trächtigkeit und Laktation:

Kann bei trächtigen Hündinnen angewendet werden. Da Fehlbildungen von Embryonen bei Hunden und Katzen in sehr seltenen Fällen nicht vollständig ausgeschlossen werden können, sollte sich die Behandlung in den ersten beiden Dritteln der Trächtigkeit nach der Nutzen-Risiko-Bewertung durch die behandelnde Tierärztin/den behandelnden Tierarzt richten.

Überdosierung (Symptome, Notfallmassnahmen, Gegenmittel):

Aufgrund der guten Verträglichkeit des Wirkstoffes sind keine Notfallmassnahmen erforderlich.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihre Tierärztin/Ihren Tierarzt oder Ihre Apothekerin/Ihren Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Massnahmen dienen dem Umweltschutz.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

04.03.2022

Weitere Angaben zu diesem Tierarzneimittel finden Sie unter www.swissmedic.ch und www.tierarzneimittel.ch.

15. WEITERE ANGABEN

Packungen: Faltschachtel mit 1 Dosierer à 4.8 g Paste
Faltschachtel mit 10 Dosierern à 4.8 g Paste
Abgabekategorie B: Abgabe auf tierärztliche Verschreibung

Swissmedic 55374

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit der im 1. Abschnitt genannten Zulassungsinhaberin in Verbindung.